



Geschätzte Eltern,
geschätzte Würenloserinnen und Würenloser

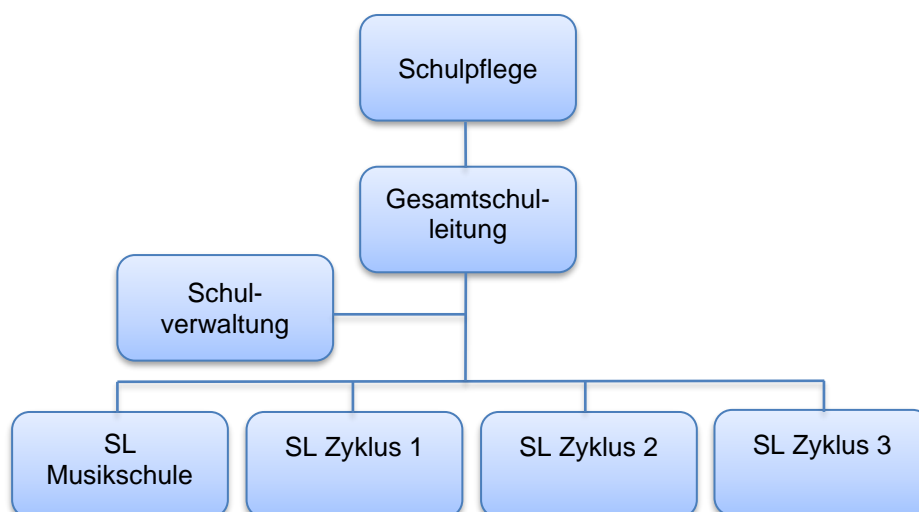
Nachevaluation und Neuorganisation der Führungsstrukturen

Nachevaluation: Grüne Ampel

Vor zwei Jahren haben wir Sie über die Ergebnisse der damaligen, externen Schulevaluation (ESE) orientiert. Damals wurde einer der sieben überprüften Bereiche – die Schulführung – mit einer roten Ampel bewertet. Die Beanstandungen bezogen sich einerseits auf die Führungsstruktur, diese war nicht mehr an die Grösse und Komplexität der stark gewachsenen Schule angepasst. So konnte die damalige Schulleitung für das Führen und Entwickeln des Personals mittels regelmässigen Unterrichtsbesuchen und Mitarbeitendengesprächen nicht die notwendige Zeit aufbringen. Andererseits stuft die ESE das Herstellen und Sicherstellen von Verbindlichkeiten als mangelhaft ein.

Eine solche Beurteilung hat automatisch zur Folge, dass sich die Schulführung in Kooperation mit der kantonalen Schulaufsicht auf einen Entwicklungsprozess einlässt, welcher eine Verbesserung der beanstandeten Bereiche zum Ziel hat.

In der Zwischenzeit haben Schulpflege und -leitung viel Energie in die Reorganisation der Schulführung investiert. Ein erster Meilenstein hierbei war die Einführung des neuen Leitungsmodells, verbunden mit den diesbezüglichen Neubesetzungen innerhalb der Schulleitung:



Im Weiteren wurden sämtliche Leitungsaufgaben und -abläufe überprüft und gegebenenfalls optimiert. Dieser Prozess war insgesamt ein sehr aufwändiger, doch erlebten wir im Besonderen das neue Leitungsteam, aber auch die Behörden, als sehr unterstützend. Zudem zog auch das Lehrerkollegium wohlwollend und aktiv mit, was für Verbesserungen, beispielsweise in der oben erwähnten „Verbindlichkeit“, unabdingbar war.

Es freut uns nun sehr, dass sich das engagierte Vorgehen als zielführend und nachhaltig erwiesen hat. Während den vergangenen Wochen erfolgte bereits die Nachevaluation durch die ESE und wir durften uns über ein sehr gutes Ergebnis freuen: Die Ampel in der Schulführung leuchtet wieder grün! Und, ja, wir sind auch stolz auf das Ergebnis und auf das Geleistete 😊.

Neuorganisation der Führungsstrukturen

Gemäss dem Volksentscheid vom 27.09.2020 über die Neuorganisation der Führungsstrukturen der Volksschulen wird die Schulpflege aufgehoben. Ab dem 01.01.2022 übernimmt der Gemeinderat die Gesamtverantwortung. Alle Kompetenzen und Aufgaben der Schulpflege werden an ihn übertragen. Die Entwicklung und Führung der Schule über Strategie und Finanzen erfolgt künftig aus einer Hand. Mit dem Systemwechsel führen neu drei und nicht mehr vier Instanzen die Schule: Kanton, Gemeinderat und Schulleitung.

Der Gemeinderat Würenlos hat zur Erarbeitung eines Konzepts für die Umsetzung der neuen Führungsstruktur eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Als Ressortvorsteherin Bildung leitet diese Gemeinderätin Barbara Gerster. Mit dabei sind zudem Schulpflegepräsident Rainer Kirchhofer und Gesamtschulleiter Lukas Müller.

Grundsätzlich orientiert man sich an den kantonalen Empfehlungen, welche Delegationen an die Schulleitungen dort vorschlagen, wo diese möglich sind. Bestimmte Bereiche werden nicht delegiert. Hier wird künftig auf die Unterstützung einer Kommission gesetzt, welche eine beratende Funktion ausüben wird.

Im Nachhinein erwies sich der Aufarbeitungs- und Neuerungsprozess in Zusammenhang mit der Nachevaluation als sehr wertvoll, konnten doch die vielfältigen Anpassungen auch unter der Perspektive der „Neuorganisation der Führungsstrukturen“ gezielt beurteilt und adaptiert werden.

Die Führung der Schule Würenlos ist also gut unterwegs.

Dennoch soll an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass die neue Schulleitung darüber hinaus auch den Neuen Aargauer Lehrplan einführen, die Neuressourcierung umsetzen und viel Zeit für die Anforderungen bezüglich COVID-19 aufwenden musste.

Die Schulpflege dankt allen, welche die Schule in den vergangenen zwei Jahren unterstützt haben, im Besonderen aber der Schulleitung!

Würenlos, 07.04.2021

Für die Schulpflege

Rainer Kirchhofer
Präsident